

FDP Steinbach (Taunus)

WORTBEITRAG ZUM THEMA VERKEHRSBERUHIGUNG STETTINER STRASSE VON ASTRID GEMKE AM 18. 2. 2013

18.02.2013

DS_17-139.pdf

Die besagte Stelle der Stettiner Straße beginnt auf der Höhe der Hausnummer 58/43 und zieht sich mit einer langen Geraden ungefähr 250 m weit. Da dieser Teil gerade und daher sehr übersichtlich ist kann es natürlich passieren, dass die dort fahrenden Autos die erlaubten 30 h/km weit überschreiten. Häufiger bestimmt auch unbewusst. Das ist besonders für die Schul- und Kindergartenkinder sehr gefährlich. Auf der Seite der Reihenhäuser ist es besonders gefährlich, da die Zugangswege zu diesen abfallend sind. Kinder fahren mit Fahrrädern oder Rollern runter und schaffen es manchmal kaum zu bremsen. Ich selber bin häufiger Zeuge dieser Situation geworden. Die herankommenden Autos müssen stark abbremsen. Dass bis heute noch nichts passiert ist, ist reiner Zufall!

Wie kann man das beheben?

Dies könnte behoben werden, indem beispielsweise Parkplätze ausgewiesen werden, vergleichbar mit denen in der Untergasse. Auch können Pflanzbeete oder Blumenkübel, die als Begrenzung und Hindernis dienen könnten, aufgestellt werden. Kostengünstige Beispiele findet man am Praunheimer Weg. Über den Behelf aus Kunsstoffteilen könnte auch nachgedacht werden, da diese Art der Verkehrsberuhigung sehr kostengünstig ist und als Interimslösung verstanden werden kann.

Wir von der FDP sind sicher, dass durch diese Maßnahmen die Geschwindigkeit erheblich gesenkt werden kann und gerade unsere Kinder sicherer ankommen, ob zuhause, in der Schule, im Kindergarten oder bei Freunden.

Wir von der FDP Steinbach bitten um Ihre Zustimmung.